



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Er scheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 195.

Welzheim, Donnerstag den 13. Dezember 1888

22. Jahrgang.

## Ämtliche Verfügungen.

Welzheim.

### Bekanntmachung

der Verhandlungen in der am 5. ds. Mts. abgehaltenen

### Amtsversammlung.

#### I. Wahlen:

- als **Viehwehenschäfer**: für den † Johannes Quasti, Metzger in Rudersberg, **Gottfried Bader**, Ziegler von da,
- als **Nachbarschäfer für die Grundsteuer-Einschätzung**: für den † Stadtpfleger Raff in Lorch, Deconom **Friedrich Ballreich** daselbst,
- als **Sachverständiger zur Abschätzung des im Mobilmachungsfall von den Eisenbahnverwaltungen abzugebenden Eisenbahnmateriels**: für den † Stadtpfleger Raff in Lorch, Stadtpfleger **M. Günhardt** in Lorch,
- als **Oberamtsstierarzt** und zugleich als **Vorsitzender der Farrenschaubehörde**, sowie als **Mitglied der Pferdewerkmusterungskommission im Mobilmachungsfall**: der seitherige stellvertretende Oberamtsstierarzt **Wilhelm Beeh** von Heubach, **M. Gmünd**.

#### II. Verwaltungsgegenstände:

- Publikation der Amtspflegerechnung pro 1887/88 und der Oberamtsparcaffenrechnung pro 1887,
- Prüfung des Plans über die künftigen freiwilligen und unvermutheten polizeilichen Visitationen der Maße, Gewichte und Wagen der Gewerbetreibenden.
- Ermächtigung des Oberamtsparcaffiers zur Bescheinigung für Postsendungen an die Oberamtsparcaffe,
- Genehmigung des Straßenbaues am sog. Knauppisbachbrückchen bis Nadelstetten unter der Bedingung, daß die Markungsinhaber von Nadelstetten neben alleiniger Bestreitung der Grunderwerbungs-kosten statt der statutenmäßigen Hälfte  $\frac{2}{3}$  der Baukosten bezahlen.
- Verwilligung eines Beitrags von jährlichen 2 M an die Korporationsstraßenwärter zur Unterhaltung selbst angeschaffter Mäntel, Versicherung dieser Straßenwärter bei der Bezirkskrankenkasse unter Uebernahme von  $\frac{1}{3}$  der Raffeneinlagen auf die Amtskorporation und Versicherung derselben und der Korporationsstraßenarbeiter gegen Unfälle bei der Tiefbauberufsgenossenschaft,
- Abänderung des Statuts der Oberamtsparcaffe in Betreff der Pfandsicherheitsleistung,
- Beteiligung der Amtskorporation am Bau einer Verbindungsstraße für die Orte Kaisersbach, Gebenweiler, Gmeinweiler, Nischtrut und

Die Ortsvorsteher und Amtsversammlungsdeputierten werden Weiteren hingewiesen.

Den 8. Dezember 1888.

- Belzheim mit dem statutenmäßigen Bau- und Unterhaltungskostenbeitrag zur Erzielung von Verdienstgelegenheit für die Hagelbeschädigten, dagegen
- Abweisung der Gemeindevertretungen von Kaisersbach und Kirchenkirnberg mit ihrem Gesuch um Verwilligung eines Amtschadensnachlasses in Folge des Hagelschlags,
- Abweisung der Gemeinde Rudersberg mit ihrem Gesuch um Beteiligung der Amtskorporation an den Kosten der Erbauung einer Brücke über die Wieslauf, verbunden mit der Korrektur einer Strecke der Wieslauf und der Herstellung von Brückenzufahrten,
- Zurückweisung des Gehaltsaufbesserungsgesuchs des Kleemeisters Karl Fuchs in Welzheim und eventuell Neubesezung dieser Stelle.
- Unterlassung der Einführung der Naturalverpflügung im Bezirk,
- Verwilligung einer besonderen Belohnung von 150 M an den Straßenpfleger für seine außerordentlichen Geschäfte mit dem Straßenbau von Lorch über Wäscheneuren nach Göppingen,
- Abweisung des Lieferanten des eisernen Oberbaues zur Brücke über die Rems beim Sachsenhof, mit seinem Gesuch um nochmalige Verlängerung der auf 15. Januar 1889 festgesetzten Lieferungsfrist,
- Creditgewährung aus der Oberamtsparcaffe an die Darlehenskassenvereine Kaisersbach und Kirchenkirnberg gegen 4%ige Verzinsung,
- Fortsetzung der Straße von Oberndorf nach Mannenberg über Luzenberg nach Bruch, **M. Badnang**, zur Herstellung eines durchgehenden Verkehrs,
- Publikation eines Ministerialerlasses, wonach der Amtskorporation zur Unterhaltung der Lorch-Göppinger Straße ein jährlicher Staatsbeitrag von 1400 M verwilligt worden ist,
- Nochmaliges Walzen dieser Straße,
- Aufnahme einer schwebenden Schuld zur Befriedigung der heuer mit Quartier belegten Gemeinden des Bezirks um die Beiträge der Amtskorporation zu den Einquartierungs- und Vorspannkosten,
- Beteiligung der Amtskorporation mit dem Betrag von 4000 M an der „König-Karl-Jubiläums-Stiftung“,
- Erledigung verschiedener sonstiger Gegenstände von untergeordneter Bedeutung.

auf § 76 letzten Absatz des Verw.-Edicts behufs Wahrnehmung des

**K. Oberamt. Bellnagel.**

Welzheim.

### An die Ortsvorsteher.

#### Bekanntmachung, die Landtagswahlen betr.

Nachdem durch K. Verordnung vom 7. d. M. die Vornahme der Wahlen der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung angeordnet worden ist, wird unter Bezugnahme auf die Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 8. Dezember d. J., ausgegeben am

10. d. M., wonach die Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke genau am 30. Tage nach dem Erscheinen der genannten Verfügung im Reg.-Blatt, **also am Mittwoch den 9. Januar 1889** gleichzeitig vorzunehmen sind, Folgendes bekannt gegeben:



1. die in Gemäßheit des Art. 1 des Gesetzes vom 26. März 1868 Reg.-Blatt S. 178 gebildeten, beziehungsweise nach Art. 2 dieses Gesetzes ergänzten **örtlichen Kommissionen** haben unverweilt die Wählerlisten in einfacher Ausfertigung anzulegen. Die Wahlberechtigten sind je unter Anführung von Vornamen, Alter (womöglich Geburtstag und Jahr), Stand und Beruf in **alphabetischer** Ordnung der Geschlechtsnamen aufzunehmen und hat die Kommission bei dem Abschluß der Wählerlisten die Zahl der Wahlberechtigten festzustellen. (Vgl. auch Volkz.-Verf. v. 6. Nov. 1882 Regbl. S. 345.)

2. Hinsichtlich der in die Wählerlisten aufzunehmenden Personen werden die Ortswahlkommissionen auf Art. 4 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868 und § 3 der sub Ziff. 1 erwähnten Volkz.-Verf. hingewiesen.

Hienach eignen sich zur Aufnahme in die Wählerlisten **alle württembergischen Staatsangehörigen, welche in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder ihren nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben**, sofern sie nicht nach Art. 4 des Verfassungsgesetzes vom 26. März 1868 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder ihres nicht bloß vorübergehenden Aufenthalts direkte Staatssteuer oder Wohnsteuer entrichten, sind von Amtswegen aufzunehmen.

(Die örtlichen Kommissionen haben deshalb bei Anfertigung der Wählerliste auch die Steuerabrechnungsbücher und Steuereinzugs-Register zu vergleichen, damit Auslassungen vermieden werden.)

Die Aufnahme der übrigen Wahlberechtigten dagegen ist durch ihre Anmeldung zur Aufnahme und erforderlichenfalls durch den Nachweis ihrer Wahlberechtigung bedingt.

3. **Ausgeschlossen** von Ausübung des aktiven Wahlrechts sind, daher **nicht** in die Wählerlisten aufzunehmen:

- Personen, welche unter Vormundschaft stehen,
- Personen, welche das 25. Lebensjahr bis zum Wahltag noch nicht zurückgelegt haben,
- Personen, gegen welche ein Gantverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer desselben,
- Personen, gegen welche wegen eines Verbrechens, das den Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte zur Folge hat, Untersuchung verhängt ist, oder denen durch rechtskräftige Verurteilung der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

(Vgl. damit Art. 4 des Württ. Ausf.-Ges. zur Strafprozeßord. v. 4. März 1879 Regbl. S. 51 u. § 34—36 d. Strafgesetzbuchs.)

e. Personen, welche, den Fall eines vorübergehenden Unglücks angenommen, eine Armenunterstützung beziehen, oder im letzten der Wahl vorangegangenen Finanzjahr bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben,

f. endlich die zum aktiven Heere gehörigen Militärpersonen mit Ausnahme der Militärbeamten.

4) Die Wählerlisten müssen längstens binnen 10 Tagen vom 10. Dez. ab, somit **spätestens** am Donnerstag den 20. d. M. vollendet sein, sodann während eines unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen, also bis **Mittwoch den 26. Dez.**, einschließlich auf dem Rathause zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Die Ortswahlkommissionen haben die Bekanntmachung, daß die Wählerlisten zur öffentlichen Einsicht aufliegen, rechtzeitig und unter Bezeichnung der Frist in **ortsüblicher** Weise ergehen zu lassen, außerdem durch Anschlag an dem Rathlokal zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, mit dem Anfügen, daß bei der Wahl jeder unbedingt zurückgewiesen werde, dessen Name in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag auch die Uebergabe im offenbarsten Versehen ihren Grund haben.

5. Werden Einsprachen gegen die Wählerliste erhoben, so hat die Kommission längstens binnen 3 Tagen von Erhebung der Vorstellung an Beschluß darüber zu fassen und wenn sich der Betreffende bei letzterem nicht beruhigen zu können glaubt, die endgiltige Entscheidung der Oberamtswahlkommission einzuholen.

6. Nach Ablauf der vorgesehenen Frist von 6 Tagen zur Erhebung von Vorstellungen gegen den Inhalt der Wählerliste ist jede weitere Anfechtung der letzteren ausgeschlossen.

Ebenso ist nach dem Verstreichen der angegebenen Frist jede Aenderung der Wählerliste, welche nicht infolge der Beschlußfassung der Ortswahlkommission über eine rechtzeitig erhobene Einsprache oder der endgiltigen Entscheidung der Oberamtswahlkommission über eine solche Einsprache erforderlich wird, unzulässig.

Im Fall einer Berichtigung der Wählerliste sind die Gründe der Streichungen und Nachtragungen am Rande der Liste unter Angabe des Datums kurz zu vermerken.

7. Spätestens am 31. Dezember haben die Ortsvorsteher die Wählerlisten nebst den Akten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamt mit den erforderlichen Beurkundungen vorzulegen.

Den 12. Dez. 1888.

**R. Oberamt.** Bellnagel.

### W e l z h e i m.

## Aufruf der Wahlberechtigten für die Landtagsabgeordnetenwahl zur Anmeldung für Aufnahme in die Wählerlisten.

Diejenigen nach Art. 4 des Gesetzes vom 26. März 1868, Regbl. S. 179 betr. die Wahlen der Oberamtsbezirke zum Landtag, Wahlberechtigten, **deren Aufnahme in die Wählerlisten** durch ihre Anmeldung zur Aufnahme bedingt ist, somit alle württ. Staatsbürger, welche in einer Gemeinde ihren Wohnsitz oder ihren nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben, aber **keine** direkte Staatssteuer oder Wohnsteuer entrichten, werden hiemit aufgefordert, ihre **Wahlberechtigung bei den Ortswahlkommissionen** ihres Wohnsitzes oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalts anzumelden.

Die Anmeldungen können für die betreffende Wahl nur dann  
Den 12. Dezember 1888.

berücksichtigt werden, wenn sie spätestens in der für etwaige Beschwerden gegen die Wählerliste vorgesehenen Frist von 6 Tagen, von dem öffentlichen Auflegen der Liste an gerechnet, nach Umständen mit den erforderlichen Belegen versehen, der Kommission übergeben werden.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diesen Aufruf **alsbald** in ortsüblicher Weise in ihren Gesamt-Gemeinden bekannt zu machen und binnen 5 Tagen hieher Vollzugsanzeige zu erstatten.

Sämtliche Listen und Formulare werden die Ortsbehörden von hier aus rechtzeitig erhalten.

**R. Oberamt.** Bellnagel.

### Württemberg.

Stuttgart, 11. Dez. Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland, Bruder Ihrer Majestät der Königin, wird heute nachmittag hier eintreffen und im R. Schlosse Quartier nehmen. Morgen nachmittag werden Seine Kaiserliche Hoheit, in Höchstzweck Begleitung sich der Adjutant Oberst von Dzeroff befindet, wieder von hier abreisen.

§ Stuttgart, 10. Dez. Der Schwäbische Sängerbund hielt gestern in der Liederhalle seine Generalversammlung, die aus dem ganzen Lande zahlreich besucht war. Die Versammlung beschloß dem Antrage des Ausschusses gemäß, das allgemeine Liederfest am 7. und 8. Juli 1889 in Göppingen abzuhalten.

§ Stuttgart, 11. Dez. Sonntag gegen Morgen stürzte in der Eichstraße ein etwa 19-jähriger Hutmacher aus einem Giebelfenster des obersten Stockwerkes auf die Straße und war nach wenigen Minuten eine Leiche. Der so ums Leben Gefommene hatte den größten Teil der Nacht mit Rechen verbracht.

§ Eßlingen, 10. Dezbr. Der hiesige Liederfranz veranstaltet am Donnerstag abend

im Museumszaale ein internationales Volksliederkonzert, dessen Ertrag für die armen Hagelbeschädigten des Oberamts Welzheim bestimmt ist.

§ Großbottwar, 10. Dezbr. Für die Hagelbeschädigten in Kaisersbach und Umgebung ist von hiesigen und etlichen auswärtigen Gebern (Oberstfeld, Beilstein, Hof Lembach) die Summe von 146 Mark ersammelt worden.

§ Bäcknang, 10. Dez. Daß ein Wirt sich eines Vergehens schuldig macht, wenn er duldet, daß in seiner Wirtschaft um Geld gewürfelt wird, weiß wohl mancher Gastgeber noch nicht. Ein hiesiger Wirt wurde vom Schöffengericht zu 5 Mk. Strafe und zu den Kosten verurteilt, weil in seiner Wirtschaft einige Gäste um 20 Pfg. bis 50 Pfg.-Stücke gewürfelt hatten. Ein anonymes Brief hatte ihn zuerst beim Stadtschultheißenamt angezeigt, was seine Vorladung vor das Amtsgericht zur Folge hatte. Die Spieler waren als Zeugen geladen.

§ Ottmarsheim, 9. Dezbr. Eine alte Frau von 75 Jahren erlitt durch einen Sturz von der Treppe den Tod. Dieselbe war nach

5 Stunden hiedurch entstandenen Verletzungen erlegen.

§ Reutlingen, 9. Dez. Das Söhnchen eines hiesigen Geschäftsmannes war in der Handhabung eines Lichtes so unvorsichtig, daß sein Halstuch Feuer fing. Zum Unglück trug das betr. Kind einen mit Stearin getränkten Gummifragen, der infolge der Hitze sich entzündete. Der arme Junge liegt nun schwerkrank darnieder, jedoch gibt der behandelnde Arzt Hoffnung auf Genesung.

§ In Böblingen erhängte sich ein 69-jähriger Arbeiter.

§ In Rottweil wurden zwei Handwerksburschen verhaftet, die in Balingen ein seidenes Damenkleid gestohlen hatten.

§ In Waldsee wurde ein Dienstmädchen, welches eine gefüllte Petrolflasche in das Ofenrohr gestellt, als sie dieselbe, im Siedezustand herausnahm und öffnete, im ganzen Gesicht und an der Hand durch den aufquellenden Dampf sehr stark verbrüht.

### Deutschland.

— Berlin, 11. Dezbr. Der Reichstag genehmigte in zweiter Lesung die Vorlage über



das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm. Bei der Abstimmung blieben nur die Sozialisten sitzen. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung nahm der Reichstag in zweiter Lesung ohne Debatte das Gesetz, betreffend die Nationalität der Rauffahrtsschiffe an. Bei der Beratung des Zusatzvertrages zum deutsch-schweizerischen Handelsvertrage wurde die Vorlage in erster und zweiter Lesung angenommen.

— Berlin, 10. Dezbr. Der Reichstag überwies die Vorlage des Alters- und Invalidenversicherungsgesetzes an eine Kommission von 28 Mitgliedern. Morgen mittag 1 Uhr: Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I., Gesetzentwurf, betreffend die Rauffahrtsschiffe, der Handelsvertrag mit der Schweiz und Bericht der Wahlprüfungskommission.

— Berlin, 8. Dez. Die preuß. Bahnbeamten erhalten vom 1. April 1889 ab neue Uniformen von bläulichem Tuch. Als Grund dieser Aenderung in der Bekleidung wird angegeben, daß die jetzige zur Verwechslung mit der Militäruniform Anlaß gegeben habe.

— Der Ausschuß des Deutschen Kriegerbundes tagte am 9. d. zu Berlin und beschloß als Aufstellungsort für das für Kaiser Wilhelm I. zu errichtende Denkmal den Kyffhäuser zu erwählen.

## Ausland.

† London, 9. Dez. In der englischen Gesellschaft wird es sehr bemerkt, daß Mackenzie seit der Ankunft der Kaiserin Friedrich in England weder nach Windsor eingeladen, noch von der Kaiserin bei ihren mehrfachen Besuchen hier irgendwie berücksichtigt wurde.

† Rom, 9. Dezbr. Der Generalstab beschloß, das Feldbienenreglement des italienischen Heeres nach deutschem Muster umzuarbeiten.

† Rom, 10. Dez. Der „Capitan Fracassa“ erhält ein Telegramm aus Neapel, monach Samstag abend 6 Uhr zwei junge Leute, Alfano und Rossi, Mitglieder einer republikanischen Verbindung, dabei betroffen wurden, wie sie an eine unter das deutsche Konsulatsgebäude gelegten, mit Zündsaden und Draht umwickelte Bombe Feuer legten. Die Beiden wurden verhaftet. Alfano ist einer der 15 Burschen, welche wegen Ausstreuerung von Zetteln bei der Ankunft des Kaisers Wilhelm verhaftet worden waren.

† Mailand, 11. Dez. 1600 streikende Seidenarbeiterinnen überfielen die Stadt Lecco (Prov. Como) und mißhandelten die Bürger. Von der Garnison Mailand wurden vier Compagnien Infanterie nach Lecco beordert.

† Brüssel, 11. Dezbr. Die Zahl der Streikenden in den Kohlenruben stieg auf 9000. Dieselben beabsichtigen nach Brüssel zu ziehen und eine Demonstration vor den Kammern zu veranstalten.

† Aus Irland werden wieder mehrere agrarische Mordthaten gemeldet.

† Paris, 9. Dez. Freycinet teilte im Conseil mit, daß die Arbeiten in der Waffenfabrik von Chatellerault wieder lebhaft aufgenommen seien.

† Paris, 10. Dezbr. Gestern fand in Saint-Dié (Vogesen) eine Zusammenkunft von boulangistischen Deputierten statt. Kaisant und Laguerre wurden daselbst mit Geschrei und Pfeifen aufgenommen; es kam zu Thätlichkeiten, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Die Polizei nahm Verhaftungen vor.

† Madrid, 10. Dez. Die Königin beauftragte Sagasta mit der Bildung eines neuen Cabinets.

† Die japanische Admiralität beabsichtigt, in Tokio eine Marinekapelle nach deutschem Muster zu begründen. Das japanische Marineministerium hat den Chef der deutschen Admiralität um Ueberweisung eines tüchtigen Musikers

gebeten, welcher die Bildung der Kapelle in Tokio leiten soll. Derselbe müßte aus dem deutschen Marinebienst ausscheiden und in japanische Dienste treten, spätestens zum 1. April 1889. Dem Vernehmen nach ist ein Mitglied der Kapelle von der zweiten Matrosendivision dem Grafen Monts dazu vorgeschlagen worden.

## Verchiedenes.

\* Das Brot des Kaisers. Auf der kaiserlichen Tafel darf, was wohl nur wenig bekannt sein mag, niemals das schleswig-holsteinische Schwarzbrot fehlen. Schon seit längerer Zeit hat, wie der „Hamb. Kor.“ mitteilt, ein Gastwirt auf Luisenlund wöchentlich eins von seinen selbstgebackenen Broten dorthin geliefert. Auf telegraphischem Wege ist in jüngster Zeit der Auftrag erteilt worden, fernerhin jede Woche zwei Brote nach Berlin zu liefern.

\* Leipzig, 9. Dez. Die Dampfbuchbinderei von Sperling ist niedergebrannt; 300 Arbeiter sind brotlos geworden.

\* Kaufbeuren, 8. Dez. Heute morgen 2 Uhr fand hier in der Gasfabrik im Kesselhause eine Explosion statt, welche von verheerender Wirkung begleitet war. Das Dach des Kesselhauses wurde vollständig abgetragen, gegenüberliegende Ziegeldächer gänzlich zerstört und die Fenster der umliegenden Häuser durch den kolossalen Luftdruck zertrümmert. Leider ist auch ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Der Heizer, welcher ungeachtet der schweren Verletzungen und mit brennenden Kleidern am Leibe fortlief, um die Feuerwehr zu alarmieren, ist mittags gestorben.

\* Altenheim, 8. Dez. Heute nachmittag wurden nach der Straßb. Post die Leichen von drei der im Rheine verunglückten Personen, nämlich die irdischen Ueberreste des Bürgermeisters Sutter, des Gemeinderats Roth und des Walthüters Graf unter zahlreicher Begleitung der Bevölkerung begraben. Die Hinterbliebenen der 8 Verunglückten leben in geordneten Verhältnissen. Der Unglücksfall hat große Trauer in viele Familien gebracht.

\* Der Bäckermeister Grätich in Fürt h, welcher das Unglück hatte, seine ihm eben angetraute, erst 19jährige Gattin zu erschließen und sich den Behörden selbst stellte, wurde aus der Haft entlassen. Bedeutend entlastend für denselben dürfte die Aeußerung werden, die seine Frau kurz vor ihrem Ende gethan hat: sie trage nämlich an dem unglücklichen Ereignis die meiste Schuld, da dasselbe nur durch eine unbedachte Bewegung veranlaßt worden sei.

\* Aus dem Norden des deutschen Reichs werden heute zwei Mordthaten gemeldet. In Linden (Westfalen) wurde die Ehefrau des Bäckers Dahmann in der Backstube ermordet gefunden. Derselben war ein Stich in den Hals beigebracht. Wie man hört, ist auch eine Summe Geldes abhanden gekommen, sodaß ein Raubmord vorliegt. In Leiserde, einem zur Provinz Hannover gehörigen Dorfe nahe der braunschweigischen Grenze, ist ein Raubmord verübt worden. Gestern Morgen fand man dort den Aufkäufer und Fuhrmann Busse mit eingeschlagenem Schädel tot im Bette liegen. Das Haus Busses steht einzeln vor dem Dorfe, auch schloß derselbe allein in einer Kammer. 600 Mark sind geraubt worden.

\* Bremen, 8. Dez. Der engl. Dampfer „Hartlepool“, der von Fbrail mit Getreide nach Bergen fuhr, stieß bei Egersund auf einen Felsen und wurde total wrack. Der Kapitän und 3 Mann sind gerettet, während 17 andere Personen von der Besatzung ertranken.

\* In Zürich haben sich mehrere Kaufleute zusammengethan, um nach großen Ankäufen, die sie machten, den Preis des Kaffee durch andere in die Höhe treiben zu lassen. Der Roup mißglückte jedoch und drei von den

Spekulanten haben das Wagnis mit dem Leben bezahlt. Zwei stürzten sich in die Limat, ein dritter entlebte sich, der vierte ist in Konkurs geraten und der fünfte bietet zehn Prozent seinen Gläubigern

\* Pest, 10. Dez. In der Umgebung von Orsova wurden von wütenden Wölfen 30 Personen gebissen; 5 sind an der Tollwut gestorben.

## Gemeinnütziges.

\* (Das Springen der Cylinder zu verhüten.) Bevor man Cylinder in Gebrauch nimmt, lasse man von dem Glaser einen Schnitt der ganzen Länge nach hinein machen, so wird dem weitem Springen vorgebeugt. — Um die Cylinder vor dem angelegten Ruffbeschlag zu befreien, giebt es kein besseres Mittel, als Abreiben mit etwas Butter oder Fett.

## Handel & Verkehr.

§ Stuttgart, 10. Dez. (Landesproduktbörsen.) Die nun schon seit Wochen anhaltende gedrückte Stimmung im Getreidegeschäft am Weltmarkte blieb auch in dieser Woche vorherrschend und haben die Preise eine wesentliche Aenderung nicht erfahren. An den süddeutschen Märkten war gute Zufuhr, die Preise aller Getreidegattungen haben eine Kleinigkeit nachgeben müssen. Die heutige Börse war ziemlich zahlreich besucht, der Verkauf schleppend; im ganzen kamen circa 12 000 Zentner zur Anzeige.

Wir notieren per 100 Kilogr.

Weizen, bayr. 21 Mk. bis 22 Mk., do. serbisch 21 Mk. 40 Pf., do. ungar. 23 Mk., Kernen 22 Mk. bis 22 Mk. 40 Pf., Dinkel 14 Mk., Gerste mährische 20 Mk. 50 Pf., Mais 14 Mk., Haber 12 Mk. 50 Pf. bis 13 Mk. 80 Pf.

## Litterarisches.

\* Die beiden neuesten Hefte der Illustrierten Familien-Zeitschrift „Universum“, herausgegeben vom Verlag des Universum (Alfred Hauschild), redigirt von Jesso von Puttkammer in Dresden, bietet in Wort und Bild ihren Lesern einen außerordentlich reichen und sorgfältig ausgewählten Unterhaltungsstoff. Wir erwähnen davon nur kurz: Einen neuen spannenden Roman „Der Doppelgänger“ von J. Hatton, ferner „Schulter an Schulter“ von Herm. Heiberg, „Jugendberthschaft“, Novelle von Viktor André, „Der Dienstmann“, Novelle von R. Th. Schulz, Max Buchner's afrikanische Reisekizzen „Aus dem fernen Osten“, die Fortsetzung von S. Tromholt's „Reise durch den Weltensraum“, Blumenau, „Ueber unterseeisches Kriegsmaterial“ (sehr interessant), „Schattenbilder der Kaiserstadt“, aus der Mappe eines höheren Polizeibeamten u. s. w. Die Illustrationen sind durchweg fein und ansprechend und mit Geschmack ausgewählt, und Blätter wie „Die letzten Schwalben“ von H. Vogel, „Freispruchsmahl“ von E. Nowak, „Das Wespertrot“ von Herm. Kaulbach, „Torpedobootangriff zur Nachtzeit“ von Blumenau, „Ave Maria“ von H. Wieschebrink, „Kartenskunststücke“ von Prof. A. Eberle, „Großvaters Liebling“ von E. Zimmer, 16 div. Wiener Bilder von W. Gause und Albert Richter, „Politischer Horizont“ von E. Harburger, „Kaiser Franz Joseph“ von H. Angeli, „Die Kranzjungfer von Wittenwald“ von Fr. Proelk, „Sonntagsfriede“ von E. Rau u. werden nicht verfehlen, anziehend und stimmungsvoll auf das Auge des Beschauers zu wirken. Der Preis eines 14tägig erscheinenden Hefes ist nur 50 Pfg.

## Frankfurter Goldkurs

vom 11. Dezember 1888

20-Frankenstücke	16 11—14
Dulaten	9 70—
Englische Sovereigns	20 28—33
Ruß. Imperiales	16 69—74



# Kinderspielwaren

empfehl't und ladet zur Ansicht freundlichst ein

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Kleinkinderschule Welzheim.

Unseren Kleinen möchten wir auch heuer wieder eine Christfreude bereiten. Die Bescheerung soll am 21. Dez. nachm. 4 Uhr stattfinden. Beiträge an Geld oder Naturalien sind erwünscht. Wir ersuchen Diejenigen, welche unsere Kinder mit einem Geschenk erfreuen wollen, ihre Gaben der Schwester Margarete womöglich vor dem 21. zutommen zu lassen.  
Das Komitee.

Zu

## Weihnachtsgeschenken

empfehl't farbige

### Damen-Kleiderstoffe

in glatten, carrierten, geduppten und gestreiften Sachen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Adolf Berckhemer.

Schorndorf.

## Wein-Empfehlung.

Alte und neue Weine empfehl't

G. Daimler  
am Bahnhof.

Welzheim.

Wein gut fortirtes Lager in

## Buckskins & Heberzieherstoffen,

welches in letzter Zeit mit den neuesten Dessins und Farben ausgestattet habe, halte geneigter Abnahme unter Zusicherung billiger gestellter Preise bestens empfohlen.

: Adolf Berckhemer.

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.



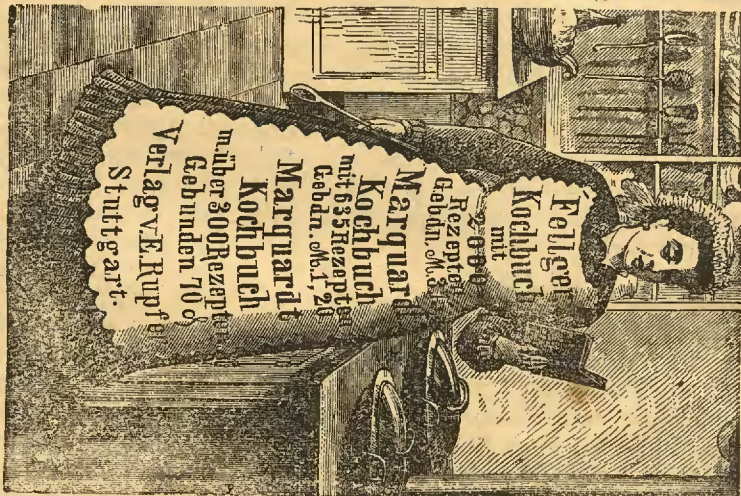
Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, überwiegendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kollik, Magentarras, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäß. Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel- u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit od. Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidal-leiden. — Preis & Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Vers. durch Apotheker Carl Brady, Krenzier (Wien).

Schutzmarke. Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimmittel. Die Behälter sind bei jedem Flaschen in der Gebrauchsanweisung angegeben.

Echt zu haben in fast allen Apotheken. In Welzheim bei Apotheker W. Bilfinger.

U. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.



Follge  
Kochbuch  
mit  
Marguar  
Kochbuch  
mit 655 Rezepten  
Gebdn. v. 1. 29  
Marguar  
Kochbuch  
mit 300 Rezepten  
Gebunden 100  
Verlag v. E. Rupf  
Stuttgart.

## Wollwaren

bestehend in:

Kapuzen, Kinderkittel & Kleidchen,  
Unterhosen, Handschuhen, Unterleibchen  
und Normal-Jäger-Hemden

u. s. w. halte jederzeit in neuen Mustern und  
schönen Farben auf Lager, und empfehl't solche  
billigst

Adolf Berckhemer.

## Universum

Illustrierte Zeitschrift  
für die Deutsche Familie

Alle 14 Tage ein farbes Fest. Preis nur 50 Pf. — 80 kr. 5. B.

Bahreiche Text-Illustrationen. Jährlich 78 besondere  
Aquarell-Bilder in feinsten Ausführung.

Das Paradies des Paradieses, Der V. Jahrgang wird Serenissima, Roman von  
mit Anmerkungen enthalten. u. d. Belg.; Roman von  
Das Paradies des Paradieses, u. d. Belg.; Roman von  
Produktion zur Ansicht frei ins Haus. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postämtern.

## Christbaumconfekt.

Delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum.  
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.  
Hugo Wiese, Dresden, Saulbahnstr. 3, 1.

## Murrhardt. Ausgezeichnetes Lederfett

beste Schuhschmierre (mit Thran) empfehl't billigst

Albert Böhringer.

Schuld- & Bürgscheine sind zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Verantwortlicher Redacteur Oberlehrer Fener.

## Pain-Expeller

zur Zeit mit dem Namen 'Pain-Expeller' bekannt. Die Behälter sind bei jedem Flaschen in der Gebrauchsanweisung angegeben.